



Die Pängelanton-Lok am Albersloher Weg / Ecke Erbdrostenweg ist unter einer Plane verschwunden. Pängelanton-Chef Jochem Lüke (l.) und Wolfgang Klein freuen sich, dass die Sanierung des Denkmals endlich beginnen kann. FOTO HPE

Ein Denkmal wird saniert

Die historische Pängelanton-Lok in Gremmendorf erstrahlt bald im neuen Glanz

MÜNSTER. Die Bleche an der Schürze haben Löcher, mächtige Eisenträger sind angerostet und die Farbe am Schornstein blättert ab. Gremmendorfs Wahrzeichen ist sichtlich in die Jahre gekommen, und damit die historische Pängelanton-Lok am Erbdrostenweg/Albersloher Weg nicht in Einzelteile zerfällt, wird sie jetzt umfassend saniert. Seit einigen Tagen umspannt eine Plane das Industriedenkmal, erste Sandstrahlarbeiten haben bereits begonnen.

Seit 2015 sammelt der Förderverein Pängelanton-Denkmal im Südosten Spenden für

die Grundsanierung. „Allein kann das ein so kleiner Verein nicht aufbringen, da brauchen wir die Unterstützung der Bürger und Firmen“, so Wolfgang Klein, Pressesprecher des Fördervereins. Inzwischen haben sich Banken, die Bezirksvertretung Südost und viele Händler aus dem Stadtteil engagiert. Deshalb konnte der Startschuss für die Arbeiten planmäßig fallen.

„Retter“-T-Shirts

Der Verein selbst hat T-Shirts mit dem Aufdruck „Retter der Denkmal-Lok“ verkauft, bei allen Veranstaltungen Sammelmassen versilbert und

Spendendosen aufgestellt. Auch beim Straßenfest des lokalen Gewerbevereins wurde für den unübersehbaren Sanierungsfall gesammelt. „Wenn die Menschen uns unterstützen, den Restbetrag zu finanzieren, wird alles in acht Wochen fertig sein“, so Pängelanton-Chef Jochem Lüke.

Kleines Museum

Die damals nahezu schrottreife Dampflok der Baureihe T 9/3 Henschel von 1902 wurde 1982 in Lengerich für „kleines Geld“ (Klein) erworben, restauriert und zum 50-jährigen Bestehen der KG Pängelanton an der histori-

schen Haltestelle „Gremmendorf“ der Westfälischen Landeseisenbahn aufgestellt. Inzwischen gibt es direkt daneben ein kleines Freilichtmuseum mit Eisenbahnexponaten. Traditionell starten die Pängelanton-Karnevalisten am 11.11. mit dem „Anheizen der Lok“ in die Session.

„Uns wurde von Eisenbahnsammlern schon viel Geld für das Denkmal geboten, aber die Lok ist inzwischen die Symbolfigur des Stadtteils und unverkäuflich“, so Klein. Im August soll die Lok im neuen Glanz erstrahlen und mit einer großen Party eingeweiht werden.

Helmut P. Etzkorn